

Globale Kriterien für Nachhaltigen Tourismus

(für Destinationen)

(GSTC-D)

Präambel

Nachhaltiger Tourismus erlebt einen Aufwärtstrend: die Nachfrage der Konsumenten wächst, die Reiseindustrie entwickelt neue grüne Initiativen, Regierungen erneuern ihre Politik zur stärkeren Förderung eines Nachhaltigen Tourismus in der Praxis. Doch was bedeutet Nachhaltiger Tourismus tatsächlich, wie kann er gemessen und glaubhaft dargestellt werden, um Vertrauen beim Konsumenten zu schaffen, seine Wirksamkeit zu belegen und Irreführung („greenwashing“) zu bekämpfen?

Die Globalen Kriterien für Nachhaltigen Tourismus sollen zu einem gemeinsamen Verständnis von „nachhaltigem Tourismus“ führen und stellen einen Mindeststandard dar, den sich jeder Tourismusbetrieb, der Nachhaltigkeit anstrebt, zum Ziel setzen sollte. Um der Definition von „nachhaltigem Tourismus“ gerecht zu werden, müssen Destinationen einen interdisziplinären, ganzheitlichen und integrativen Ansatz verfolgen, der die folgenden vier Hauptziele einschließt: (i) wirkungsvolles Nachhaltigkeitsmanagement, (ii) Maximierung sozialen und wirtschaftlichen Nutzens für die lokale Bevölkerung; (iii) Maximierung des Nutzens für die lokale Bevölkerung und die Besucher, Bewahrung des kulturellen Erbes; (iv) Maximierung des Nutzens für die Umwelt und die generelle Reduzierung negativer Wirkungen in allen genannten Bereichen. Die Kriterien sind so entwickelt, dass sie von jeder Destination, unabhängig von Typ und Größe, angewendet werden können.

Die Kriterien gehören zu den Maßnahmen der Tourismusgemeinschaft in Bezug auf die globalen Herausforderungen der „Millenniumsentwicklungsziele“ der Vereinten Nationen. Milderung der Armut, Geschlechtergleichstellung und ökologische Nachhaltigkeit, einschließlich Klimawandel, sind die wichtigsten sich überschneidenden Themen, die sich in den Kriterien widerspiegeln.

Die Kriterien und Indikatoren wurden auf der Grundlage bereits bestehender Kriterien und Methoden entwickelt, wie beispielsweise die UNWTO Indikatoren für die Destinationsebene, GSTC Kriterien für Hotels und Reiseveranstalter, sowie andere weitgehend anerkannte Prinzipien und Richtlinien, Zertifizierungskriterien und Indikatoren. Sie spiegeln Zertifizierungsstandards, Indikatoren, Kriterien und Best Practices aus dem Tourismussektor und aus anderen Sektoren soweit anwendbar weltweit wider, mit ihren verschiedenen kulturellen und geopolitischen Kontexten. Potenzielle Indikatoren wurden auf ihre Relevanz und Praxistauglichkeit sowie auf ihre Anwendbarkeit für verschiedenste Destinationstypen untersucht.

Die Globalen Kriterien für Nachhaltigen Tourismus werden vom Global Sustainable Tourism Council überwacht.

Es wird erwartet, dass die Kriterien für Tourismusmanagementorganisationen u.a. folgenden Nutzen haben:

- Sie dienen als grundlegende Leitlinien für Destinationen, die anstreben nachhaltiger zu werden;
- Sie helfen Konsumenten gute nachhaltige Destinationen zu erkennen;
- Sie dienen als gemeinsamer Nenner für Informationsmedien, um Destinationen, die einen nachhaltigen Tourismus anbieten, zu erkennen und die Öffentlichkeit über deren Nachhaltigkeit zu informieren;
- Sie helfen Zertifizierungs- und anderen freiwilligen Programmen auf Destinationsebene, dass ihre Standards einem breit akzeptierten Mindeststandard entsprechen;
- Sie dienen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen sowie Initiativen des privaten Sektors als Ausgangspunkt zur Entwicklung von eigenen Anforderungen für einen nachhaltigen Tourismus; und
- Sie dienen als Mindestkriterien für Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, wie Hotelfachschulen und Universitäten.

Die Kriterien geben an, was getan werden sollte, aber nicht wie es umgesetzt werden soll oder ob das Ziel erreicht ist. Dies ist die Rolle von Leistungsindikatoren, begleitenden Lernmaterialien und Umsetzungsinstrumenten, angeboten von NGOs, dem öffentlichen und privaten Sektor. Sie sind alle unverzichtbare Ergänzungen zu den Globalen Kriterien für Nachhaltigen Tourismus für die Destinationsebene.

Die Globalen Kriterien für Nachhaltigen Tourismus für Destinationen sind als Beginn eines Prozesses gedacht, um Nachhaltigkeit als Standard in allen Tourismusformen umzusetzen.

Anwendung

Es wird empfohlen, dass alle Kriterien so gut wie möglich in die Praxis umgesetzt werden, es sei denn, das Kriterium ist in einer besonderen Situation nicht anwendbar und es wird entsprechend begründet. Unter Umständen ist ein Kriterium aufgrund lokaler Regelungen, ökologischer, sozialer, ökonomischer oder kultureller Bedingungen für eine bestimmte Tourismusdestination oder Organisation im Destinationsmanagement nicht anwendbar. Im Fall kleinerer Destinationen und kleinerer Lokalbevölkerungen ist bekannt, dass begrenzte Ressourcen eine umfangreiche Umsetzung aller Kriterien möglicherweise verhindern können.

Da Destinationen viele verschiedene Unternehmen, Organisationen und Individuen umfassen, sollte die Umsetzung dieser Kriterien eine sorgfältige Betrachtung der kumulativen Effekte aller Aktivitäten mit einschließen. Die Bewertung auf Destinationsebene erfasst normalerweise das Nettoergebnis der kumulativen Effekte auf der individuellen Ebene. Allerdings ist das Monitoring von Wirkungen kein Ziel an sich. Es soll vielmehr als Instrument gesehen werden, um die Nachhaltigkeit einer Destination zu verbessern.

Weitere Hilfestellung zu diesen Kriterien können die unterstützenden Indikatoren und das Glossar geben, die der Global Sustainable Tourism Council veröffentlicht.

Globale Kriterien für Nachhaltigen Tourismus (für Destinationen)

Abschnitt A: Nachhaltiges Destinationsmanagement aufzeigen

A1 Nachhaltige Destinationsstrategie

Die Destination hat eine mehrjährige Destinationsstrategie festgelegt und setzt diese um. Sie ist öffentlich zugänglich und auf die Größenordnung der Destination zugeschnitten. Dabei werden umweltbezogene, ökonomische, soziale, kulturelle, qualitative, gesundheitliche, sicherheitsbezogene sowie ästhetische Aspekte berücksichtigt, und die Strategie wurde unter Beteiligung der Öffentlichkeit entwickelt

A2 Organisation des Destinationsmanagements

Die Destination hat eine wirkungsvolle Organisation, Abteilung, Gruppe oder ein Komitee, welche/s unter Beteiligung des privaten und öffentlichen Sektors verantwortlich für eine abgestimmte Vorgehensweise für nachhaltigen Tourismus ist. Diese Organisation ist angepasst an die Größe und den Zuschnitt der Destination und hat festgelegte Verantwortlichkeiten. Sie hat auch die Aufsicht sowie die Fähigkeit zur Umsetzung des Managements in umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Aspekten. Die Aktivitäten dieser Organisation sind angemessenen finanziert.

A3 Monitoring

Die Destination hat ein System, das die Aspekte in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Soziales, Kultur, Tourismus und Menschenrechte überwacht, öffentlich darüber berichtet und darauf reagiert. Dieses Monitoring System wird periodisch überprüft und ausgewertet.

A4 Saisonales Management im Tourismus

Die Destination setzt Ressourcen so ein, dass die saisonale Variabilität des Tourismus bestmöglich mit den Bedürfnissen der lokalen Wirtschaft, Bevölkerung, Kultur und Umwelt in Einklang gebracht und ganzjährige Möglichkeiten für Tourismusangebote erkannt werden.

A5 Anpassung an den Klimawandel

Die Destination hat ein System, um Risiken und Chancen in Verbindung mit dem Klimawandel zu identifizieren. Dieses System ermutigt zu Anpassungsstrategien an den Klimawandel für die Entwicklung, den Standort, das Design und Management von Einrichtungen. Das System trägt zur Nachhaltigkeit und Stabilität der Destination sowie zur öffentlichen Bildung von Einwohnern und Touristen bezüglich des Themas Klima bei.

A6 Verzeichnis des touristischen Bestandes und der Attraktionen

Die Destination verfügt über ein aktuelles, öffentlich zugängliches Verzeichnis und einer Bewertung ihres touristischen Bestandes und ihrer Attraktionen, einschließlich Natur- und Kulturstätten.

A7 Planungsregelungen

Die Destination hat Planungsrichtlinien, Regulierungen und/oder politische Vorgaben, die eine umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Folgenabschätzung erfordern und nachhaltige Landnutzung, Design, Bau und Abriss mit einschließen. Die Planungsrichtlinien, Regelungen und/oder politischen Vorgaben wurden entwickelt, um natürliche und kulturelle Ressourcen zu schützen. Sie wurden mit örtlichen Beiträgen der Öffentlichkeit und mit einem sorgfältigen Überprüfungsverfahren entwickelt, sind öffentlich kommuniziert und in Kraft gesetzt.

A8 Zugang für alle

Dort, wo es angemessen ist, sind Orte und Einrichtungen, einschließlich solcher, die wichtig für Natur und Kultur sind, für alle zugänglich; dies schließt Personen mit Behinderungen und andere Gruppen mit besonderen Zugangsanforderungen ein. Wo solche Orte und Einrichtungen nicht direkt zugänglich sind, wird der Zugang durch angemessene Gestaltung und Angebot von Lösungen ermöglicht, welche sowohl die Unversehrtheit des Ortes wie auch eine angemessene Bequemlichkeit für Personen mit besonderen Zugangsanforderungen ermöglichen.

A9 Erwerb von Immobilien

Gesetze und Regeln bezüglich des Erwerbs von Immobilien existieren, sind in Kraft gesetzt, entsprechen gemeinschaftlichen und indigenen Rechten, gewährleisten öffentliche Konsultationen, und erlauben keine Umsiedlungen ohne vorige Einwilligungserklärung und/oder angemessene Entschädigung.

A10 Besucherzufriedenheit

Die Destination hat ein System, um die Besucherzufriedenheit zu überprüfen und öffentlich darüber zu berichten, und - falls notwendig - Maßnahmen zu ergreifen, um die Besucherzufriedenheit zu verbessern.

A11 Nachhaltigkeitsstandards

Die Destination hat ein System zur Empfehlung von Nachhaltigkeitsstandards für Betriebe, die mit den GSTC Kriterien übereinstimmen. Die Destination macht eine Liste von als nachhaltig zertifizierten oder geprüften Unternehmen öffentlich zugänglich.

A12 Sicherheit

Die Destination hat ein System um Kriminalität, Sicherheit und Gesundheitsgefahren zu überwachen, zu verhindern, öffentlich darüber zu berichten und darauf zu reagieren.

A13 Krisen- und Notfallmanagement

Die Destination hat einen Krisen- und Notfallplan, der angepasst an die Destination ist. Wesentliche Bestandteile sind Bewohnern, Besuchern und Unternehmen kommuniziert worden. Der Plan legt Vorgehensweisen fest, bietet Ressourcen und Training für Mitarbeiter, Besucher und Einwohner und wird regelmäßig aktualisiert.

A14 Werbung

Die Werbung stellt die Destination, ihre Produkte, Serviceleistungen und Nachhaltigkeitsaspekte genau dar. Die Werbebotschaften stellen die lokale Bevölkerung und die Touristen authentisch und mit Respekt dar.

Abschnitt B: Die ökonomischen Vorteile für die gastgebende Bevölkerung maximieren und die negativen Wirkungen minimieren

B1 Wirtschaftliche Überwachung

Der direkte und indirekte wirtschaftliche Beitrag des Tourismus für die Wirtschaft der Destination wird überwacht und mindestens jährlich öffentlich bekannt gegeben. Soweit möglich, sollte dies die Besucherausgaben, Einnahmen pro verfügbarem Zimmer, Arbeitsplätze sowie Investitionsdaten beinhalten.

B2 Lokale Karrierechancen

Die Unternehmen in der Destination bieten gleiche Arbeitsplätze, Ausbildungs-/Trainingsmöglichkeiten, Arbeitsschutz und faire Löhne für alle.

B3 Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Destination hat ein System, welches die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Destinationsplanung und den Entscheidungsprozessen fortlaufend fördert.

B4 Die Meinung der lokalen Bevölkerung

Die Erwartungen, Bedenken und Zufriedenheit der lokalen Bevölkerung mit dem Destinationsmanagement werden regelmäßig überprüft, erfasst und zeitnah öffentlich berichtet.

B5 Lokaler Zugang

Die Destination überwacht, schützt und stellt, wenn notwendig, den Zugang der lokalen Bevölkerung zu Natur- und Kulturstätten wieder her.

B6 Tourismussensibilisierung und Aufklärung

Die Destination bietet regelmäßige Programme für betroffene Bevölkerungsgruppen an, um deren Verständnis von Chancen und Herausforderungen bezüglich des Tourismus sowie der Bedeutung von Nachhaltigkeit zu verbessern.

B7 Ausbeutung verhindern

Die Destination hat Gesetze und Verfahren eingeführt, um kommerzielle, sexuelle oder jegliche andere Form von Ausbeutung und Belästigung von jedermann, insbesondere von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Minderheiten zu verhindern. Die Gesetze und eingeführten Verfahren sind öffentlich kommuniziert worden.

B8 Unterstützung der Bevölkerung

Die Destination verfügt über ein System, das Betriebe, Besucher und die Öffentlichkeit ermutigt und ihnen ermöglicht, Beiträge für Bevölkerungs- und Nachhaltigkeitsinitiativen zu leisten.

B9 Unterstützung lokaler Unternehmen und fairen Handels

Die Destination verfügt über ein System, das lokale klein- und mittelständische Unternehmen unterstützt, und lokale nachhaltige Produkte und Prinzipien fairen Handels fördert und entwickelt, welche auf der Natur und Kultur der Region basieren. Dazu können Nahrungsmittel und Getränke, Handwerkskunst, Kunstvorführungen, landwirtschaftliche Produkte, etc gehören.

Abschnitt C: Die Vorteile für die lokale Bevölkerung, Besucher und die Kultur maximieren; negative Wirkungen minimieren

C1 Schutz von Sehenswürdigkeiten

Die Destination hat eine Richtlinie und ein System, um Natur- und Kulturstätten zu bewerten, aufzuwerten und zu schützen; dies beinhaltet Gebäude (historisch und archäologisches Erbe) sowie ländliche und städtische Landschaftsansichten.

C2 Besuchermanagement

Die Destination verfügt über ein System zum Besuchermanagement für Sehenswürdigkeiten, das Maßnahmen zum Erhalt, Schutz und zur Verbesserung von Natur- und Kulturschätzen beinhaltet.

C3 Besucherverhalten

Die Destination hat Richtlinien zu angemessenem Besucherverhalten für sensible Sehenswürdigkeiten veröffentlicht und bereitgestellt. Diese Richtlinien sind so gestaltet, dass sie negative Wirkungen auf sensible Sehenswürdigkeiten minimieren und positives Besucherverhalten stärken.

C4 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Die Destination hat Gesetze, die den richtigen Verkauf, Handel, die Darstellung, oder die Schenkung von historischen und archäologischen Artefakten regeln.

C5 r Interpretation von Sehenswürdigkeiten

Korrekte Informationen zur Erläuterung von Natur- und Kulturstätten werden bereitgestellt. Die Informationen sind kulturell angemessen, unter Einbeziehung der lokalen Bevölkerung entwickelt, und in Sprachen passend für die Besucher kommuniziert.

C6 Geistiges Eigentum

Die Destination verfügt über ein System, das zum Schutz und zur Bewahrung von Rechten an geistigem Eigentum der Bevölkerung und Personen beiträgt.

Abschnitt D: Maximieren der Vorteile für die Umwelt und minimieren der negativen Wirkungen

D1 Umweltrisiken

Die Destination hat Umweltrisiken identifiziert und verfügt über ein System um diese anzugehen.

D2 Schutz von sensibler Natur und Umwelt

Die Destination hat ein System, um den Einfluss der Touristen auf die Umwelt zu überwachen, Lebensräume, Arten und Ökosysteme zu erhalten und die Einführung von invasiven Arten zu verhindern.

D3 Schutz wildlebender Pflanzen und Tiere

Die Destination verfügt über ein System, das die Einhaltung von lokalen, nationalen und internationalen Gesetzen und Standards zur Ernte oder Jagd, zur Ausstellung und zum Verkauf von wildlebenden Tieren und Pflanzen sicherstellt.

D4 Treibhausgasemissionen

Die Destination verfügt über ein System, Unternehmen darin zu bestärken ihre Treibhausgasemissionen in allen Bereichen ihres Betriebs (einschließlich Emissionen der Dienstleistungsanbieter) zu messen, zu überwachen, zu verringern, zu veröffentlichen und zu verringern.

D5 Energiesparen

Die Destination verfügt über ein System, Unternehmen darin zu fördern ihren Energieverbrauch zu messen, überwachen, reduzieren, und zu veröffentlichen sowie die Abhängigkeit von fossilen Kraftstoffen zu reduzieren.

D6 Wassermanagement

Die Destination verfügt über ein System, Unternehmen zu ermutigen ihren Wasserverbrauch zu messen, zu überwachen, zu reduzieren und zu veröffentlichen.

D7 Sicherstellung der Wasserversorgung

Die Destination verfügt über ein System, ihre Wasserressourcen zu überwachen, um sicherzustellen dass die Nutzung durch die Unternehmen kompatibel mit dem Wasserbedarf der Bevölkerung der Destination ist.

D8 Wasserqualität

Die Destination hat ein System, das die Trink- und Badewasserqualität mit Hilfe von Qualitätsstandards überwacht. Die Ergebnisse der Wasserkontrollen sind öffentlich zugänglich und die Destination verfügt über ein System um zeitnah auf Veränderungen in der Wasserqualität zu reagieren.

D9 Abwasser

Die Destination hat klare und in Kraft getretene Richtlinien für den Standort, die Instandhaltung und das Testen von Ableitung aus septischen Tanks und Abwasserreinigungssystemen; sie stellt sicher, dass Abwässer entsprechend behandelt und wiederverwendet wird oder mit minimalen negativen Effekten für die lokale Bevölkerung und Umwelt auf sichere Weise entsorgt wird.

D10 Abfallreduzierung

Die Destination verfügt über ein System, um Unternehmen darin zu unterstützen, ihren Abfall zu reduzieren, wiederzuverwenden und zu recyceln. Jeglicher restliche Abfall, der nicht wiederverwendet oder recycled wird, wird sicher und nachhaltig entsorgt.

D11 Licht- und Lärmschutz

Die Destination hat Richtlinien und Regeln um Belästigungen durch Licht und Lärm zu minimieren. Die Destination ermutigt Betriebe diesen Richtlinien und Regeln zu folgen.

D12 Umweltschonender Transport

Die Destination verfügt über ein System, um den Nutzen von umweltschonenden Transportmöglichkeiten zu erhöhen; dies schließt den öffentlichen Personennahverkehr und aktive Fortbewegungsmittel (z.B. Gehen und Fahrradfahren) mit ein.